

# JOURNAL



*Vor 75 Jahren wurde die Lignum in Zürich gegründet. Das Journal blickt deshalb für einmal zurück – und doch zugleich nach vorn: der Jubiläumsanlass der Lignum im Oktober 2006 wird nicht nur die Erinnerung pflegen, sondern vor allem versuchen, Trends 1:1 auf die Spur zu kommen (siehe Innenteil). Zu Ostern erscheint eine neue Lignum-CD mit 150 hervorragenden Schweizer Holzbauten der letzten Jahre. Sie zeigt ein buntes Panorama der Schweizer Holzbaugewerkschaft. Mehr dazu auf der Rückseite.*

## 75 Jahre Lignum

**Wahrzeichen des Lignum-Gründungsjahres: Das Empire State Building in New York, eingeweiht am 1. Mai 1931.**

bau den so notwendigen engen Kontakt mit der Architektur teilweise verlor und, in alten Traditionen verharrend, der Entwicklung der modernen Bauweisen nur sehr zögernd folgte, obwohl das Holz zweifellos auch fähig ist, sich den modernsten konstruktiven Anforderungen anzupassen. Soll das Holz im Wettlauf mit anderen Baustoffen nicht immer mehr ins Hintertreffen gelangen, so ist es notwendig, dass der Holzhausbau (...) sich neuen Ideen zugänglich zeigt, konstruktiv und formal der modernen Entwicklung folgt und in wirtschaftlicher Hinsicht seine Daseinsberechtigung aufs Neue ausweist.

Bruno Lindemann, Zürich

Die Lignum begann ihre Arbeit unter wenig günstigen Aussichten für die Entwicklung der Wirtschaft. Nach dem New Yorker Börsenkrach von 1929 setzte auch in der Schweiz ab 1931 ein steiler wirtschaftlicher Niedergang ein, gefolgt von einer Zeit der Stagnation bis gegen 1936.

Als am 25. Februar 1931 die konstituierende Generalversammlung zur Gründung der Lignum in Zürich zusammentraf, wusste allerdings noch niemand vom drohenden wirtschaftlichen Kriechgang über Jahre hinweg. Man entschloss sich denn auch nicht etwa aus Furcht vor dem Strudel der

Weltwirtschaftskrise, eine Förderorganisation für Holz als Gemeinschaftswerk der Holzbranche ins Leben zu rufen, sondern aus Besorgnis über die in der Schweiz immer stärker spürbare Konkurrenz anderer Baustoffe, welche das Holz zu verdrängen drohten.

Was die Gründer der Lignum – ihr erster Präsident war der Bündner Ständerat Johann Joseph Huonder als Vertreter des schweizerischen Verbandes für Waldwirtschaft – in dieser Lage als nötig erkannten, war gemeinsam und einheitlich gestaltete Überzeugungsarbeit zur Stärkung des Bau- und Werkstoffes Holz. Eine Überzeu-

gungsarbeit jedoch, welche die Lignum-Gründer «durchaus nicht mit Reklame verwechselt wissen» wollten, wie es im ersten Jahresbericht von 1931 heisst. Die Organisation sollte sich bemühen, «unbegründete Vorurteile zu zerstreuen» und in sachlicher Argumentation versuchen, «dem Holz überall dort seinen Platz zu sichern, wo es ihn mit seinen vielen Vorzügen nach wie vor verdient und es anderen Stoffen ebenbürtig oder sogar überlegen ist.»

Die Lignum steckte unter diesem Credo von Anfang an zentrale Felder wie forstliche Qualitätsproduktion, Brandschutz, Holzschutz oder För-

derung der ETH-Ausbildung, aber auch Forschung und Entwicklung zu neuen Anwendungsmöglichkeiten des Holzes als prioritäre Aufgaben ab.

Zu Beginn vermochte sie allerdings noch nicht alle Ansätze in ihrem breiten Spektrum gleichermaßen voranzutreiben. Mit Verve wandte sie sich aber unverzüglich einem Hauptvorhaben zu: der besseren Verknüpfung von Holzhausbau und Architektur. Weshalb, erklärt wiederum der Jahresbericht 1931: «Wer die Entwicklung etwas näher verfolgt, wird sich dem Eindruck nicht entziehen können, dass der Holzhaus-

Holz und gute Architektur – das ist in der Schweiz mittlerweile eine gelungene Verbindung geworden. Der Holzbau umfasst heute eine Vielzahl an Vorzeigestücken des zeitgenössischen architektonischen Schaffens und kann mit diesen Referenzen, gepaart mit enormer Leistungsfähigkeit in der Produktion, stetig steigende Marktanteile verzeichnen.

Die neue Lignum-CD «150 neue Schweizer Holzbauten» (Details dazu auf der Rückseite) veranschaulicht die erreichte Qualität des modernen Holzbaus eindrucksvoll.

# Lignum-Eckdaten 1931–2006

<p>25. Februar: Gründung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für das Holz Lignum in Zürich. Die Lignum zählt 72 Mitglieder; ihr stehen CHF 7700.– an Mitteln zur Verfügung. Die Geschäftsführung liegt bei der Forstwirtschaftlichen Zentralstelle in Solothurn. Die Lignum versteht sich in erster Linie als Kompetenzzentrum zur Förderung der Anwendung von Holz am Bau und richtet ihre Leistungen konsequent auf die Architekten und Ingenieure aus.</p>	<p><b>1931</b></p>	<p><b>1984</b> Zweite Ausschreibung eines Holz-Architekturwettbewerbs.</p>
<p>Erste Ausschreibung eines Holz-Architekturwettbewerbs.</p>	<p><b>1932</b></p>	<p><b>1995</b> Beginn der Reihe technischer Holzinformationen «Lignatec».</p>
<p>Anfang des technischen Beratungsdienstes.</p>	<p><b>1936</b></p>	<p><b>1996</b> Gründung der Schweizerischen Holzwirtschaftskonferenz (HWK) als politisch-wirtschaftlicher Arm der Branche.</p>
<p>Beginn der Serie «Holz in Technik und Wirtschaft» (bis 1969). Engagement zugunsten von Holz an der Landesausstellung.</p>	<p><b>1939</b></p>	<p><b>1998</b> Die Lignum startet mit einer eigenen Website: <a href="http://www.lignum.ch">www.lignum.ch</a>.</p>
<p>Der Selbsthilfefonds der Wald- und Holzwirtschaft (SHF) wird ins Leben gerufen. Der SHF trägt bis heute wesentlich zu den Mitteln bei, welche die Lignum in ihrer Tätigkeit einsetzt. Damit ist der SHF als Partner von derselben Bedeutung wie die Einzelmitglieder der Lignum und der Bund, dessen Beiträge im Rahmen von Förderprogrammen (z. B. Impulsprogramm Holz, Holz 2000, «holz 21») und Leistungsaufträgen unverzichtbar sind für eine hohe Qualität der Lignum-Leistungen.</p>	<p><b>1949</b></p>	<p><b>1999</b> Dritte Ausschreibung eines Holz-Architekturwettbewerbs, diesmal unter dem Titel «prix lignum».</p>
<p>Aufbau der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Holzforschung (SAH) in enger Zusammenarbeit mit der Lignum. Beginn der Schaffung regionaler Arbeitsgemeinschaften für das Holz (RAGs) als unabhängige Körperschaften. Die RAGs bilden heute in der Schweiz überall den «langen Arm» der Wald- und Holzwirtschaft bis auf lokale Ebene und bringen mit Informationsarbeit und Interventionen die Holzanwendung in allen Gegenden voran.</p>	<p><b>1958</b></p>	<p><b>2000</b> Fusion von Lignum und Holzwirtschaftskonferenz HWK. Die neue Organisation, heute unter dem Namen «Lignum, Holzwirtschaft Schweiz», vereinigt als Dachorganisation der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft sämtliche wichtigen Verbände und Organisationen der Holzkette, Institutionen aus Forschung und Lehre, öffentliche Körperschaften sowie eine grosse Zahl von Architekten und Ingenieuren als Einzelmitglieder. Dazu treten rund 30 regionale Arbeitsgemeinschaften.</p>
<p>Umzug der Geschäftsstelle nach mehreren früheren Wechseln an die Falkenstrasse 26 in Zürich, wo sie noch heute domiziliert ist.</p>	<p><b>1960</b></p>	<p><b>2001</b> Beginn des Grossprojektes «Brandsicherheit und mehrgeschossiger Holzbau» von Lignum und «holz 21».</p>
<p>Förderung von Holz im Rahmen der Expo 64.</p>	<p><b>1964</b></p>	<p><b>2002</b> Der Obwaldner Ständerat Hans Hess übernimmt das Lignum-Präsidium von Alt-Nationalrat Marc-André Houmard, der die Holzbranche über Jahrzehnte geprägt hat. Holzwerbung im Rahmen der neuen Dachorganisation an der Expo.02. Die Branche unterstützt das Palais de l'Equilibre in Neuenburg und die Broye-Brücke bei Sugiez mit CHF 3 Mio. Von den zehn Millionen Besuchern der Landesausstellung finden fast 1,9 Millionen den Weg ins Palais. Damit beherbergt das aufsehenerregende Bauwerk die meistbesuchte Ausstellung der ganzen Expo.02.</p>
<p>Die Reihe «Technische Hefte» löst die Serie «Holz in Technik und Wirtschaft» ab.</p>	<p><b>1969</b></p>	<p><b>2003</b> Der ETH-Ingenieur Christoph Starck wird Direktor von Lignum, Holzwirtschaft Schweiz.</p>
<p>Beginn der Zusammenarbeit von Lignum und Cedotec zur Sicherstellung der Information über Holz in der Westschweiz.</p>	<p><b>1974</b></p>	<p><b>2005</b> 1. Januar: Die Brandschutzvorschriften der Vereinigung Schweizerischer Feuerversicherungen (VKF) treten in Kraft. Sie ermöglichen neu Holztragwerke bis sechs Geschosse und die Holzanwendung bei Fassaden bis acht Geschosse.</p>
<p>Beginn der Reihe «Holzbulletin» als Dokumentation guter Bauten in Holz. Heute geht die Publikation kostenlos an alle Lignum-Mitglieder und zudem an rund 1600 Abonnenten.</p>	<p><b>1979</b></p>	<p><b>2006</b> Die Lignum zählt 3752 Mitglieder und setzt rund CHF 2,7 Mio. für ihre Tätigkeiten ein. Sie ist Drehscheibe der Holzbranche und deren Bindeglied zu den Bauplanern. Darüber hinaus verschafft sie der Wald- und Holzwirtschaft in Politik und Medien mit einer Stimme Gehör.</p>

## ++++ Fax News +++++ Fax News Fax News

**Gelungene Holz-Auftritte an Messen**

Im März hat die Dialogplattform Holz der Lignum im Rahmen der laufenden Aktion der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft gemeinsam mit dem Bundesamt für Umwelt BAFU gleich drei Auftritte bestritten: an der «Habitat & Jardin» in Lausanne, an der «Immo-Messe» in St. Gallen sowie an der «Thurgauer Frühjahrsmesse» in Frauenfeld. Der Stand oder Teile davon können bei Lignum gemietet werden. Erstinformation über Christa Zantour, Lignum, Tel. 044 267 47 81, zantour@lignum.ch.

**Kampagnen-Werbemittel gelangen in Umlauf**

Alle bei der Informationskampagne Holz 2006 mitmachenden Verbände der Holzbranche haben ihren Mitgliedern im Februar ein erstes Angebot zum Bezug von Werbemitteln unterbreitet. Gegen 350 Plakate, zirka 9000 Postkarten und 4000 Kleber werden von Lignum derzeit ausgeliefert.

**Profitieren mit einem Firmeneintrag bei Lignum**

Mit dem «Public-Bereich» ist die Website der Lignum ([www.lignum.ch](http://www.lignum.ch)) neu auch für Endverbraucher optimiert. Sie verzeichnet mittlerweile 20 000 Besucher (Visits) pro Monat. Aus dem hohen Besucheraufkommen ziehen auch all jene Firmen Nutzen, die sich auf [www.lignum.ch](http://www.lignum.ch) mit einem Eintrag empfehlen. Die Unterlagen für einen Internet-Firmeneintrag sind erhältlich bei Michael Meuter, Lignum, Tel. 044 267 47 76, meuter@lignum.ch.

**Holzbulletin und Lignatec neu im Web indexiert**

Die beiden Lignum-Publikationsreihen «Holzbulletin» und «Lignatec» sind neu durch die Suchmaschine Archipool ([www.archipool.ch](http://www.archipool.ch)) erschlossen. Diese bietet eine vereinfachte Artikelsuche in allen wichtigen Architekturzeitschriften der Schweiz. Archipool ist an den höheren Ausbildungsstätten präsent und ermöglicht mit der Aufnahme

der Lignum-Publikationen die erfolgreiche Suche nach Holzbauten oder holzbaurelevanten Produkten und Systemen.

**Lignum-Dokumentation: Öffentliche Bauten in Holz**

Im Rahmen der angelaufenen Informationskampagne Holz hat das Cedotec-Lignum Office romand mit Unterstützung des Förderprogramms «holz 21» des Bundesamtes für Umwelt BAFU eine Broschüre zum Thema «Öffentliche Bauten in Holz» erstellt. Sie umfasst 48 vierfarbige Seiten im Format A5 quer und stellt elf zeitgenössische Holzbauten aus der ganzen Schweiz vor. Sie ist in Einzelexemplaren deutsch oder französisch kostenlos bei Lignum zu beziehen. Alle inhaltlichen Details zu dieser neuen Publikation sind in Erfahrung zu bringen bei Mélanie Baschung, Cedotec-Lignum Office romand, Tel. 021 652 62 22, info@cedotec.ch.

**Reglement für Gütezeichen druckimprägniertes Holz**

Das neue Reglement zum Lignum-Gütezeichen druckimprägniertes Holz ist in seiner endgültigen Fassung von den Verbänden genehmigt worden. Auf Wunsch der beteiligten Verbände ist das Reglement auf Holzmasten beschränkt worden. Ein Reglement für andere druckimprägnierte Produkte (Palisaden, Schnittholz, Halbrundlatten etc.) wird im Laufe des Jahres ebenfalls neu erstellt. Genaueres weiss Jacques Brenninkmeijer, Cedotec-Lignum Office romand, Tel. 021 652 62 22, info@cedotec.ch.

**19 neue Lignum-Holzschutzspezialisten**

Am Kurs für Lignum-Holzschutzspezialisten vom November 2005 an der Hochschule für Architektur, Bau und Holz in Biel (HSB) haben

19 Kandidaten aus der ganzen Schweiz teilgenommen. Nach bestandener Prüfung erhielten die Teilnehmer den Lignum-Ausweis für Holzschutzspezialisten. Sie werden ins Adressverzeichnis der Lignum aufgenommen. Informationen zu Kursen für Holzschutzspezialisten gibt es bei Cedotec-Lignum Office romand, Tel. 021 652 62 22, info@cedotec.ch.

**Brandsicherheit und Holzbau: Kurse 2006**

Lignum bietet 2006 zwei ganztägige Einführungskurse zum Thema Brandsicherheit und Holzbau an: am 23. Mai in Aarau und am 29. August in Rapperswil. Zielgruppen sind projektierende Architekten, Ingenieure und Holzbauplaner, Kader und Techniker aus der Holz-, Fenster- und Fassadenbranche, aus Industrie und Handel, Fachdozenten sowie Brandschutzbehörden. Das Detailprogramm mit Einschreibeformular findet sich auf [www.lignum.ch](http://www.lignum.ch).

**Lignum-Jubiläumsanlass im Oktober**

# Bauen und Wohnen 2020



Eine 75-Jahr-Feier ist Grund genug zur Rückschau – deshalb sind ganz besonders all jene zum Jubiläumsanlass im Oktober 2006 eingeladen, die der Lignum als Mitglieder oder Förderer über lange Jahre verbunden sind. Jubiläen bieten aber nicht nur Gelegenheit zur Erinnerung, sondern auch zur Prospektion. Die Lignum will deshalb in ihrem 75. Jahr einen Blick in die bauliche Zukunft wagen und stellt den Jubiläumsanlass unter das Thema «Bauen und Wohnen 2020».

Hat der Einfamilienhaus-Boom Zukunft? Wird die Eigenheim-Immobilie bald zur Mobilität, so erschwinglich wie ein Auto? Welche Rolle spielen Verstärkung, Nachverdichtung und Erneuerung der bestehenden Bausubstanz für den Gebäudepark der Schweiz und für die künftige Wohnumgebung? Erfährt Wohnen voraussichtlich eine weitere Aufwertung? Wird Inneneinrichtung billiger, oder steigen die damit verbundenen Ausgaben? Wird die unverwechselbare Gestal-

tung, auch in städtebaulicher Hinsicht, zum Muss? Und: Welche Rolle spielen Holz und Holzbau in diesen Zukunftsszenarien? Der Lignum-Jubiläumsanlass vom Oktober geht diesen und vielen anderen Fragen 1:1 in einer spannenden Rundreise durch ein veritables «Holz-Bermudadreieck» im Herzen unseres Landes nach. Der genaue Termin des Anlasses sowie das detaillierte Programm werden Ende Juni im «Lignum Journal» publiziert.

## Bestelltalon

Ja, ich bestelle (Fax an 044 267 47 87):

Exemplar(e) der Lignum-CD «150 neue Schweizer Holzbauten» zum Preis von CHF 39.– (Lignum-Mitglieder: CHF 29.–).

Ich bin **Lignum-Mitglied** und profitiere vom vergünstigten Preis.

Ich bin **nicht Lignum-Mitglied**.

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ | Ort \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

## Lignum-Mitglieder sind im Vorteil

Mitglieder von Lignum, Holzwirtschaft Schweiz sind über die Performance von Holz am Markt bestens informiert: Sie erhalten viermal jährlich gratis das «Holzbulletin», das in Themenheften beispielhafte aktuelle Holzbauten in Bild, Text und Plänen dokumentiert, sowie «Lignatec», die technischen Informationen der Lignum. Fachbücher aus dem Lignum-Angebot beziehen sie mit namhaftem Rabatt. Profitieren auch Sie: werden Sie Lignum-Mitglied! Wir senden Ihnen gerne die Unterlagen. Ein Fax auf 044 267 47 87 genügt.

**Das will ich genauer wissen.  
Senden Sie mir bitte unverbindlich die  
Unterlagen für eine Lignum-Mitgliedschaft,  
den Jahresbericht 2004 und das  
aktuelle Publikationsverzeichnis.**

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ | Ort \_\_\_\_\_

# 150 neue Schweizer Holzbauten auf CD-ROM

*Die CD-ROM «150 neue Schweizer Holzbauten» der Lignum, entstanden mit namhafter Unterstützung seitens des Förderprogramms «holz 21» des Bundesamtes für Umwelt BAFU, zeigt in einem weitgespannten Panorama eine Auswahl der besten aktuellen Holzbauwerke unseres Landes. Jetzt bestellen!*

Die deutsch und französisch erschlossene CD-ROM der Lignum mit 150 neuen Holzbauten der Schweiz löst die ältere Lignum-CD «500 Holzbauten» ab, welche die Entwicklung seit den achtziger Jahren in einer umfassenden Sammlung abbildete. Diese ist heute zum Archiv einer rasanten Entwicklung geworden.

Im Aufbau ist die neue CD der bewährten Struktur treu geblieben: Sie ist in erster Linie als Suchwerkzeug für Bauplaner und Bauherrschaften konzipiert. Die gezeigten Beispiele sollen auch real aufgesucht und besehen werden können. Deshalb sind Temporärbauten – etwa die unzähligen Holz-Bauwerke der Expo.02 – bewusst weggelassen worden.

Die Ausnahme machen jene Bauwerke, die nach ihrer zeitlich beschränkten Erstverwendung vor Ort verblieben oder aber anderweitig dauerhaft wieder aufgebaut worden sind, wie dies etwa für das berühmte Palais de l'Equilibre der letzten Landes-



ausstellung der Fall ist, das zum Besucherzentrum des CERN in Genf geworden ist.

Vertreten sind auf der CD alle Landesteile der Schweiz sowie sämtliche Bauaufgaben – vom Einfamilienhaus über die Gewerbehalle, die Wohnsiedlung, das Schul- oder Gemeindehaus bis zur Fussgängerpasserelle und zur Strassenbrücke. Dabei wurde darauf geachtet, nur architektonisch relevante Objekte aufzunehmen. Alle Bauten sind mit mehreren aussagekräftigen Bildern professioneller Fotografen dokumentiert, die sich am Bildschirm gross darstellen lassen. Als Ergänzung zu den Fotografien dienen Pläne, wo sie wichtige zusätzliche Aspekte zur Erfassung der Objekte anschaulich machen.

Die hauptsächlichlichen Daten – Standort, Baujahr, Architekt etc. – sind übersichtlich aufgelistet. Die Bauten können nach Standort, Kategorie, Jahr, Beteiligten, Teilen, Volumen, Geschosshöhe, Materialien, Holzarten, Energie-label usw. sortiert werden. Die Informationen lassen sich ausdrucken und dienen als Arbeitsunterstützung im Büro und Betrieb. Die CD gibt aber dank der als Schwerpunkt geführten Bebilderung der Objekte auch baulichen Laien einen guten Eindruck von der Vielfalt und Qualität des heutigen Holzbaus.

Die CD läuft auf Mac und Windows unter allen gängigen Betriebssystemen. Sie wird nach Ostern in einer ansprechenden Verpackung ausgeliefert.

## Impressum

«Lignum Journal» – «Actualités Lignum» | Herausgeber: Lignum, Holzwirtschaft Schweiz, Christoph Starck, Falkenstrasse 26, 8008 Zürich, Tel. 044 267 47 77, Fax 044 267 47 87, info@lignum.ch, www.lignum.ch | Erscheint vierteljährlich | Redaktion: Michael Meuter, Information + PR Lignum, Tel. 044 267 47 76, meuter@lignum.ch; Markus Mooser, Leiter Cedotec-Lignum Office romand, En Budron H6, CP 113, 1052 Le Mont-sur-Lausanne, Tel. 021 652 62 22, info@cedotec.ch | Grafik: BN Graphics, Zürich | Druck: Kalt-Zehnder Druck, Zug | Nachdruck unter Quellenangabe gestattet | «Lignum Journal» – «Actualités Lignum» 1/06 erscheint als Beilage zu «Holzbulletin» 78/06, «Wald und Holz» 5/06, «La Forêt» 4/06, «Schweizer Holzbau» 4/06, «L'Industriel du bois» 4/06 und «Schreinerzeitung» 15/06